Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/4274

23. 03. 89

Sachgebiet 900

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Briefs und der Fraktion DIE GRÜNEN

Der Fernmeldebereich der Deutschen Bundespost im Notstandsfall

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Funktion haben die Fernmeldenetze der Deutschen Bundespost im Notstands- und verteidigungspolitischen Krisenfall?

2. Wie wird der Notstands- und Krisenfall und durch wen im Bereich der Deutschen Bundespost definiert?

3. Welche Zugriffsmöglichkeiten der Bundeswehr und der NATO-Streitkräfte bestehen im Normal-, Krisen- und Verteidigungsfall auf die Netze, Orts- und Fernvermittlungsstellen der Deutschen Bundespost?

4. Sind die Orts- und Fernvermittlungsstellen der Deutschen Bundespost gegen den elektromagnetischen Puls gehärtet, beziehungsweise ist dies geplant?

5. Ist die bereits vorhandene bzw. für den Einsatz vorgesehene ISDN-Software kompatibel mit den militärischen ISDN-Netzen in der Bundesrepublik Deutschland, etwa im Rahmen des ETN, welches die Deutsche Bundespost für das US-Heer in der Bundesrepublik Deutschland errichtet hat?

Bonn, den 23. März 1989

Dr. Briefs
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Oesterle-Schwerin, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 231967
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 201363, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (0228) 363551
ISSN 0722-8333